

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es muß ein Irrtum sein!

Am Hitzsch



fi Meinig

«No, mit am Hiasl tät i gern zammwaxen, dem Deppen, dem damischen!» I bin glaubi nitt dar ainzig, wo uff dia drej Eigernordwand-Khlättarar Noichl, Brandler und Radnitschnig an Uuwulla hätt. Am laufanda Band said ma, as sölli khai Bärgschtiigar mee in dia khoga Wand iina, susch müassi är darmit rächna, daß khai Bärgfüarar mee zunara Rettigsakhzioon uufschtiiga tej, was au z ainzig richtiga wääri. Nai, dia drej Öschtriichar hends wella wüssa – und schu sinds in da Schtschlag iina khoo. Vu dar Rettigsschtazioon Grindalwald isch denna drej a Kholonna vu zwölf Bärgfüarar entgäga gschickht und jetz natüürlu au Rächnig gschtellt worda. Für jeeda Füarar sind zwenzig Frenkli als Entschädigung uff dar Rächnig gschtanda, darzue Varsichariga und Bahnschpeesa, allas zemman a Betraag vu knapp nüühundert Frankha. Und jetz wend dia faina Vöögal nitt zaala! Khaaltlächalnd wird gsaid, si hejand jo dia Bärgfüarar nitt z Hilf gruafa! Sii wäärandi allai au aaba khoo, und darzua wird eersch no vu mangalndar Bärgkhamaraadschaft gschnorrat! Söttigi Purschta hend üüs gad no gfäält. Üüsari Bärgfüarar khönnand für söttigi Nögg iarnas Lääban uff z Schpiil setza, hend Vardianscht-Uusfall und müassand sich eersch no aaööda loo. Nai, jetz isch gnuag Höü dunna. Noch miinara Mainig wääris am gschidschta, ma teeti d'Eigernordwand varbüta. Das haist, jeeda Bärgschtiigar, wo in dia Wand iina goot, muß wüssa, daß niamat goot gona retta, wenn är varunglückha sötti. Odar, jeeda muß voram Iischtiig a Khauzion vu zwaituusig Schtutz uff da Tisch legga. Villichtar khemmtis am ainta und am andara doch in da Sinn, daß ma mit denna Schtütz aswas gschiidars aafanga khönnti. Und wemms nitt paßt, dä khann jo aswo in Öschtriich umanand khraxla (und wemms nu uff da Khaal Bärg uff wääri), shtatt gäägan a begründati Rächnig z proteschtia und susch no a tummi Rööra z haa!



Ratschläge und Hiebe

Lieber Spalter!

Da ich, wie Du sicher schon im neuen Telefonbuch gelesen haben wirst, anlässlich der letzten Wahlen Kantonsrat geworden bin, habe ich Schwierigkeiten mit meiner Frau bekommen, respektive dem Fräulein Gruber, welches das kleine Lädeli, wo meine Frau jeweils gegen Monatsende posten geht, führt. Diese Person will nämlich meine Frau partu nicht mit Frau Kantonsrat anreden, auf was sie aber der Wahlen wegen volles Anrecht hat. Zuerst wollte ich meiner lieben Gattin

rigoros den Laden verbieten, aber wir haben ein Büchlein dort, wo wir aufschreiben lassen können, und vor dem Zahltag ist das sehr bequem, da man als Kantonsrat Repräsentation treiben muß. Kann ich rechtlich gegen die Gruber vorgehen? Fraktionsmitglied

Liebes Fraktionsmitglied!

Was mußt du für andere Fähigkeiten haben, daß du mit so wenig Menschenkenntnis Kantonsrat geworden bist! Was sind das für Manieren, erst gegen Monatsende zu Fräulein Gruber zu laufen! Als Kantonsrat kannst du es dir doch beim Eid leisten, überhaupt nicht mehr bar zu bezahlen! Das tun doch feine Leute nicht! Und daran, daß du erst vor dem Zahltag auf Pump kaufst, merkt das Fräulein Gruber eben, daß du kein feiner Mensch bist und verweigert deiner Frau mit Recht den Titel! Also – frisch alles aufschreiben und sich jeden Monat mahnen lassen! Ich höre das Fräulein Gruber schon: Frau Kantonsrat hier, Frau Kantonsrat dort!
Spalter

Kenner fahren
DKW!

aufge
gabelt

Laßt euch nicht beeindrucken von einem auf Hochglanz polierten Aeußern. Beim Auto ist nur das wichtig, was man nicht sieht ...

Annabelle

Nie tief-
gefroren! Das ganze
Jahr frisch!



OPF KON

Milchmast-Poulets aus der Geflügelfarm
Scherrer's Erben Tel. 051 / 936 936